



## 22.05.2012 - Winkel: Markus Heim gewinnt OKV R-Championat

In einem spannenden Stechen wurde der OKV-R-Champion erkoren. Markus Heim und Lartina ritten als Siegerpaar aus dem Parcours.



*Siegerehrung des OKV R-Championats: Markus Heim, Tamara Schnyder und René Fäh (v.l.)*



*Markus Heim mit Lartina unterwegs zum Sieg im OKV R-Championat (Fotos: Claudia Uehlinger)*

von Claudia Uehlinger

Auch am zweiten Wochenende der Pferdesporttage des Reitsportzentrums Waldhof in Winkel bei Bülach löste sich spannender Reitsport mit faszinierenden Shows ab. Einer der Höhepunkte fand bereits am Freitag Abend mit der Austragung des OKV R-Championats statt. So oder ähnlich dürfte das Motto des Hausherrn und OKV-Präsidenten Christian Steinmann lauten. Ein Feuerwerk an Prüfungen und Shows wartete auf die Gäste.

Als Höhepunkt trugen die qualifizierten Teilnehmer das OKV R-Championat über einen Parcours mit Hindernishöhe 130 Zentimeter aus. Der von Roland Würscher konzipierte Parcours beinhaltete sowohl lange Galoppaden, als auch gebrochene Linien und klassische Wendungen, welche verschiedene Radien zuließen, um immer noch flüssig geritten zu werden. Von den 21 Startenden schafften deren neun den Einzug ins Stechen. René Fäh eröffnete dieses mit Sjheria mit einem sauberen Nullfehlerritt und einer schnellen Runde. Als dritter Teilnehmer im Stechen griff Markus Heim auf Lartina ins Geschehen ein. Enge Wendungen und ein flüssiger Ritt erbrachten die neue Führung im Zwischenklassement. Allerdings wurde diese bereits von der nachfolgenden Tamara Schnyder auf Rosenstolz angegriffen. Wie vom Speaker angekündigt, liess Schnyder nichts anbrennen und versuchte alles, um Heim die Führung abzunehmen. Ein Nullfehlerritt und ein Blick zur Uhr: auf der Anzeigentafel leuchtete die Zwei beim Platz auf. Um zwei Zehntelssekunden musste sich Schnyder dem Ritt von Heim beugen. Spannend wurde es dann noch einmal als Eveline Bodenmüller mit Chiara einen Angriff aufs Podest startete. Knapp musste sie sich mit dem vierten Rang hinter Fäh begnügen. Die Ehrung für das

beste Schweizer Pferd nahm Roman Späni für seinen neunjährigen Granit entgegen.

Nebst den vielen spannenden Springprüfungen bot Steinmann jeden Abend ein vielseitiges Showprogramm. Einer der Showhöhepunkte war sicherlich das Hochsprung-Duell zwischen Leichtathlet und Pferd. Der Sieg ging hier an den Reiter Grégory Roulin (KV Bülach), der mit Victor über 185 Zentimeter sprang und damit die drei angetretenen Leichtathleten des Turnvereins Bülach knapp schlagen konnte.